Verwaltung des Historischen Museums

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **11 (1931)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht.

Verwaltung des Historischen Museums.

Die Aufsichtskommission hielt 4 Sitzungen ab.

Am 5. Dezember des Berichtsjahres erklärte Herr Regierungsrat Dr. P. Guggisberg wegen starker anderweitiger Inanspruchnahme seinen Rücktritt als Präsident und Mitglied der Aufsichtskommission, der er erst als Vertreter der Einwohnergemeinde, dann seit 1928 als Vertreter des Staates viele Jahre angehört hatte. Als Nachfolger bezeichnete der Regierungsrat in seiner Sitzung vom 8. Dezember Herrn Unterrichtsdirektor Dr. A. Rudolf.

Die Kommission hatte keine Möglichkeit, den als unabänderlich bezeichneten Entschluss ihres scheidenden Präsidenten rückgängig zu machen und musste sich, wenn auch sehr ungern, seinem Wunsche fügen. Sie sprach ihm in einem Schreiben den tiefgefühlten Dank für seine Verdienste um unser Museum aus, die in einem warmen Interesse und in innerer Verbundenheit begründet waren.

Ein weiterer herber Verlust traf uns durch den Hinschied von Herrn A. Pochon-Demme. Seit 1911 hat er der Kommission als Vertreter der Einwohnergemeinde angehört und dem Museum seine reiche Erfahrung zur Verfügung gestellt, sei es auf seinem Spezialgebiete der Uniformenkunde oder in Fragen, welche die von ihm souverän beherrschte Technik des Goldschmiedehandwerks betrafen. Sein Andenken wird im Museum unvergessen bleiben. Als sein Nachfolger wurde von der Wahlbehörde Herr Goldschmied E. Schelhaas bezeichnet.

Als Nachfolger des 1930 verstorbenen Herrn Dr. A. Fluri wählte der Regierungsrat Herrn Oberrichter P. Kasser.

Im Bestande der Direktion und des Verwaltungs- und Aufsichtspersonals traten keine Änderungen ein. Die Direktion wurde für eine neue Amtsdauer bestätigt.

Der Neubau des Naturhistorischen Museums brachte auch unsere Baufrage ins Rollen. Die Direktion erhielt den Auftrag, die Baubedürfnisse der einzelnen Abteilungen festzustellen und die Grundlagen eines Erweiterungsprojektes auszuarbeiten. — Die Übereinkunft mit der Einwohnergemeinde, von der in dem letzten Jahresberichte die Rede war, kam auf der Basis der dort niedergelegten Bedingungen zu Stande.

Eine Sitzung der Aufsichtskommission war dem inhaltlich bedeutendsten Kaufgeschäfte seit dem Bestehen des Museums gewidmet, der Erwerbung der Scheibe mit dem Alten und dem Neuen Eidgenossen, von der an anderer Stelle ausführlich die Rede ist.

Die Bauarbeiten beschränkten sich auf die seit mehreren Jahren etappenweise durchgeführten Spenglerarbeiten am Dache.

Auch die Publikationen hielten sich im Rahmen des Vorjahres. Der kostspielige Druck des Jahrbuches wird uns nun etwas erleichtert, indem die Kosten des Waffeninventars der Mosersammlung wenigstens teilweise durch die Erträgnisse der Moserstiftung bestritten werden können.

Der Besuch des Museums ist, soweit er sich an Hand der verkauften Eintrittskarten kontrollieren lässt, weiter zurückgegangen. Es wurden 3627 Eintrittskarten verkauft, gegenüber 4766 im Jahre 1930. Schulen schrieben sich 335 mit 7877 Schülern ein gegenüber 383 bzw. 9340 im Vorjahre. Der Besuch an den Tagen mit freiem Eintritt ist ein sehr erfreulicher und zeigt, dass das Interesse der bernischen Bevölkerung am Museum nach wie vor ein reges ist. Es fanden auch mehrere Führungen statt. So stellte sich die Direktion anlässlich des Ferienkurses schweizerischer Mittelschullehrer zur Führung in den verschiedenen Abteilungen des Museums zur Verfügung.

An Bargeschenken erhielten wir:

Von der Gesellschaft zu Distelzwang . . .	Fr.	50.—
Pfistern	»	50.—
Schmieden	»	100.—
Metzgern	»	50.—
Ober-Gerwern . .	»	30.—
Mohren	»	25.—
Kaufleuten	»	100.—
Zimmerleuten. . .	»	50.—
Affen	»	100.—
Von der Burgergesellschaft	»	50.—
Von der Ersparniskasse Nidau	»	100.—
Vom Museumsverein	»	8500.—
Von Ungenannt	»	5000.—
Von einer Dame	»	100.—

Allen Gebern sei herzlich gedankt.

R. Wegeli.

Aufsichtskommission.

*Regierungsrat Dr. *P. Guggisberg*, Präsident bis 8. Dezember 1931 *Regierungspräsident Dr. *A. Rudolf*, Präsident seit 8. Dezember 1931 Prof. Dr. *H. Türler*, Bundesarchivar **P. Kasser*, Oberrichter	Vom Regierungsrat gewählt.
Dr. *E. Bärtschi*, Schuldirektor, Vizepräsident *Dr. *F. E. Welti* *E. Schelhaas*, Goldschmied	Vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt.
W. Volz sen., a. Apotheker **R. v. Wurstemberger*, Architekt *A. v. Tavel*, Burgerrat *F. v. Tscharner*, Burgerrat Dr. *G. Grunau*, Burgerrat	Vom Burgerrat der Stadt Bern gewählt.

Die mit * bezeichneten Herren sind zugleich Mitglieder des Verwaltungsausschusses.

Museumsbeamte.

Direktor: Dr. *R. Wegeli.*
Vizedirektor: Prof. Dr. *R. Zeller.*
Konservator der archäologischen Sammlung: Prof. Dr. *O. Tschumi.*
Konservator der ethnographischen Sammlung: Prof. Dr. *R. Zeller.*
Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter: *R. Hörning.*
Sekretärin: *M. König.*
Technischer Gehilfe: *A. Hegwein.*
Hauswart: *E. Friedli.*